

Aktiengesellschaft Berliner Luxuspapier-Fabrik vormals Hohenstein & Lange in Berlin. Die Prokura des Herrn Bernhard Grünwald ist erloschen.

Die Firma Hessische Papierwarenfabrik, Hof-Buch- und Steindruckerei von L. Keseberg, Königl. und Großh. Hofl. in Hofgeismar ist geändert in Louis Keseberg, Hof-Buch- und Steindruckerei, Papierwaren- und Briefumschlag-Fabrik. Die Prokura des Herrn Julius Cöster ist erloschen.

Vereinigung Deutscher Blattgoldfabrikanten G. m. b. H. in Nürnberg. Die Gesellschaft hat sich durch Beschluß der Gesellschafter vom 15. Februar 1904 aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Liquidatoren sind die bisherigen Geschäftsführer Herren Georg Bräunlein in Nürnberg, Karl Herbst in Schwabach, Leonhard Dimmling in Nürnberg und Benno Eytzinger in Nürnberg.

Hausfrau-Verlag, G. m. b. H. in Hannover mit Zweigniederlassung in Magdeburg. Gegenstand des Unternehmens ist der Verlag und Vertrieb einer Hausfrauenzeitschrift. Das Stammkapital beträgt 20 000 M. Geschäftsführer sind die Herren Verlagsbuchhändler Ernst Döring, Leutnant a. D., Ludwig Hamann und Kaufmann Eugen Kämpffe, sämtlich in Hannover. Zur Vertretung der Gesellschaft sind zwei Geschäftsführer gemeinsam berechtigt. Der Gesellschafter Herr Eugen Kämpffe hat der Gesellschaft das Verlagsrecht der »Hausfrau« übereignet, für die Uebereignung ist ihm eine Vergütung von 6000 M. gewährt, welche ihm auf seine gleich hohe Stammeinlage angerechnet ist.

Verlag deutscher Hausbücher G. m. b. H. in Berlin. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Verlagsgeschäften und den sonstigen Geschäften des Buch- und Kunsthandels, insbesondere Verlag und Vertrieb deutscher Hausbücher. Das Stammkapital beträgt 25 000 M. Geschäftsführer ist Herr Friedrich Wilhelm Abel in Berlin. Die Gesellschafter Herren Friedrich Wilhelm Abel in Berlin und Max Abel in Magdeburg bringen in die Gesellschaft je die Hälfte der in ihrem gemeinschaftlichen Eigentum befindlichen Verlagsrechte an den Büchern »Küche und Keller« und »Moderne Heilmethoden«, Platten, Matern und fertigen Exemplaren der verlegten Bücher zum festgesetzten Werte von je 10 000 M. unter Anrechnung dieses Betrages auf ihre Stammeinlagen ein.

Die Firma Carl Brack & Keller, Kunstverlag in Berlin, wurde in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt. Das Stammkapital beträgt 70 000 M. Geschäftsführer sind die Herren Albert Heinrich Goldschmidt in Berlin und Willi Wollank in Schöneberg.

Die Firma Buchdruckerei Bröning & Müller in Offenbach a. M. ist seit 15. Februar aufgelöst. Herr Adam Müller ist ausgeschieden, und Herr Carl Bröning führt das Geschäft unter seinem Namen weiter.

Die Prokura des Herrn Konrad Schöffel für die Firma Glaser & Sulz, Buchdruckerei in Stuttgart, ist erloschen. -s-

Unter der Firma E. Caspar Baumann betreibt Herr Caspar Baumann in Kulmbach eine Buchdruckerei mit Zeitungsverlag.

Journal für Buchbinderei, M. Päckel in Leipzig. Herrn Max Wilhelm Päckel wurde Prokura erteilt.

C. Koenitzers Buchhandlung, Reitz & Koehler in Frankfurt a. M. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Das Geschäft ist auf den seitherigen Gesellschafter Herrn Ernst Koehler übergegangen, der es unter unveränderter Firma fortführt.

Deutsches Bücherversandhaus A. Herzog & Co. in Leipzig. Herr Saul Marcus Silberberg ist als Gesellschafter ausgeschieden.

Herr Kurt Wahnschafft in Schwerin i. M., Rostockerstraße 24, eröffnet am 1. April daselbst, Kaiser Wilhelmstr. 33, eine Papierwarenhandlung.

Ida Schliebs in Breslau, Friedrich Wilhelmstr. 89, eröffnet Mitte März daselbst ein Papiergeschäft.

Herr Fabrikdirektor Franz Nagel hat am 1. März die Leitung der »St. Prokop« Pappenfabrik E. Porák in Kienberg in Böhmen übernommen und ist allein berechtigt die Firma in Vollmacht zu zeichnen.

Konkurs-Aufhebungen. Papier- und Schreibwarenhändler August Carl Zink in Schmalkalden. — Verlagsbuchhändler Paul Kanter in Berlin, Friedrichstr. 226, Firma

Kanter & Mohr in Berlin, Friedrichstraße 12, mit Zweigniederlassung in Köln a. Rh.

Konkurse. Friedrich Gustav Derlig, in Firma Gustav Derlig vorm. Ernst Bock, Lithographie und Steindruckerei in Dresden, Zöllnerstraße 37. Konkursverwalter ist Herr Rechtsanwalt Heinrich Arnold Kretzschmar, Eliasstraße 21. Anmeldefrist, offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 25. März. Wahl- und Prüfungstermin 5. April, vormittags 9¹/₄ Uhr.

Trondhjems lithografiske Anstalt, Köhler & Co. in Drontheim, Norwegen. Forderungen sind bei dem dortigen Konkursgericht vor dem 22. März anzumelden. F.

† In Ulm a. D. starb am 29. Februar der Hofbuchhändler Herr Ludwig Frey im 71. Lebensjahre. -s-

† Am 26. Februar starb in Nürnberg im 58. Lebensjahre der Kupferstecher Herr Franz Rorich.

† Herr Paul Méja, seit 20 Jahren Angestellter der Papierfabrik von Blanchet frères et Kléber in Rives, Frankreich, besuchte auf einer Geschäftsreise mit Herrn Gaston Kléber eine berühmte Grotte am Meeresufer bei Lissabon. Die Ausflügler waren von ortskundigen Führern begleitet. Eine Grundwelle erfaßte Herrn Méja und spülte ihn ins Meer. Sein Leichnam wurde noch nicht aufgefunden. (Moniteur de la Papeterie)

Anerkennung treuer Mitarbeit. Am 1. März ließen Aufsichtsrat und Direktion der Ammendorfer Papierfabrik in Radewell 16 ihrer Beamten und Arbeiter, die auf fünfjährige tadelfreie Beschäftigung in der Fabrik zurückblicken konnten, eine Gratifikation von 50 M. in Form eines Sparkassenbuches unter anerkennenden Worten überreichen. Nachstehende Personen erhielten die Auszeichnung: 1. Hofmeister Franz Bromme, Radewell. 2. Werkführer Oswald Schweigert, Radewell. 3. Masch.-Führer Christ. Neef, Radewell. 4. Masch.-Führer Gustav Müller, Radewell. 5. Holländermüller Johann Hertelt, Osendorf. 6. Holländermüller Herm. Mank, Radewell. 7. Masch.-Wärter Friedrich Schmidt, Radewell. 8. Masch.-Wärter Herm. Döring, Radewell. 9. Kesselhaus-Arbeiter Carl Sommer, Reesen. 10. Schnitzer Herm. Mittag, Radewell. 11. Hofarbeiter Herm. Bieshold, Ammendorf. 12. Schnitzer Peter Möller, Radewell. 13. Schnitzer Paul Höpke, Burg i. A. 14. Hofarbeiter Reinh. Baatsch, Döllnitz. 15. Schnitzer Theod. Schütze, Beuna. 16. Papiersaalarbeiterin Minna Mücke, Radewell. Nach zwölfjähriger Tätigkeit sollen Gratifikationen von 100 M. verteilt werden.

Zusammenschluß der Holzpappenfabriken in Oesterreich. Am 20. Februar fand in Wien die in Nr. 13 Seite 468 angekündigte Versammlung von Pappenfabrikanten statt. Von 42 eingeladenen, dem »Zentralverkaufsbureau« nicht angehörenden Firmen waren nur 13 erschienen, und die Versammlung hielt diese Beteiligung für zu gering, um Preisvereinbarungen anbahnen zu können. Ein Ausschuß, bestehend aus 5 dem Zentralverkaufsbureau angehörenden und 5 ihm fernstehenden Holzpappenfabrikanten ladet nunmehr unter Hinweis auf die ungünstige Marktlage alle österr.-ungar. Fachgenossen zu einer neuen Versammlung am 10. März nach Wien ein.

Zweifelhafte Firma im Auslande. Ueber eine nicht vertrauenswürdige Papierfirma in Kairo können Interessenten im Verkehrsbureau der Handelskammer zu Berlin mündlich näheres erfahren.

Haftpflicht bei Verwendung ungelernter Arbeiter. Das Oberlandesgericht in Köln sprach kürzlich in einem Urteil den Grundsatz aus, daß der Dienstgeber für Unfälle haftet, die entstehen, wenn er ungelernete Arbeiter zu Arbeiten verwendet, deren Ausführung besondere Fertigkeit und Geschick erfordert. Infolge dieses Urteils mußte ein Hotelbesitzer einem Arbeiter Ersatz der Kur- und Pflegekosten sowie eine lebenslängliche Rente von 45 M. bezahlen, der auf folgende Art dauernd erwerbsunfähig wurde: er sollte einen Ast von einer im Garten stehenden Eiche absägen, obwohl er in derartigen Arbeiten nicht ausgebildet war. Der Ast stürzte auf die Leiter, worauf der Arbeiter stand, dieser fiel herab und verletzte sich erheblich. Cl. (Köln. Ztg.)